

August bis 13. September geschlossen. Das heutige Palais des Arsenals, früher eine Stückgießerei und am 28. Jan. 1362 durch eine Explosion des darin niedergelegten Pulvers theilweise zerstört, wurde 1718 für den Gouverneur der Artillerie erbaut und war als Wohnung der Herzogin von Maine der Sitz der Cellamare'schen Verschwörung; im J. 1679 saß hier der Gerichtshof über die Proceße gegen die Giftmischer, und 1844 starb daselbst der bekannte Schriftsteller Charles Nodier als Conservator der reichen Büchersammlung.

Die 1847 neu eingerichtete und jetzt im Hôtel de Ville aufgestellte Stadtbibliothek,

mit etwa 50,000 Bänden und 300 Bänden Register der Pariser Parlamente, ist besonders werthvoll durch ihren Reichthum an Schriften über die Gemeindeverfassungen der französischen Städte. Im Jahre 1831 erhielt sie ein interessantes Geschenk von den Vereinigten Staaten, 4000 Bde. über amerikanische Gesetzgebung, die in einem besonderen Saale aufgestellt sind. Benutzungszeit wie bei den vorigen Bibliotheken, Ferien vom 13. August bis 1. October.

Die in den Mansarden über der großen Gemäldegallerie aufgestellte Bibliothek des Louvre,

früher Privatbibliothek der Könige, enthält in 14 Sälen etwa 80,000 Bände, worunter 800 sich auf die Verordnungen aller Könige Frankreichs beziehen, und das Gebetbuch Karl's des Großen mit der Jahreszahl 730. Jetzt dem Publikum verschlossen, bedarf es einer besondern Erlaubniß des Staatsministers, um sie zu besuchen.

Die

Bibliothek des Pflanzengartens,

im mineralogischen Museum befindlich und im Jahre 1633 angelegt, zählt 30,000 Bände und 15,000 Flugschriften naturwissenschaftlichen Inhalts und ist mit Ausnahme der Ferienzeit des Monats September unter denselben Bedingungen wie die früher erwähnten dem Publikum täglich von 10—3 Uhr geöffnet.

Die

Bibliothek des Conservatoire des Arts et Métiers,

täglich, mit Ausnahme des Montags, geöffnet, enthält über 20,000 Bände über Mathematik, Chemie und Mechanik; die der

Sorbonne

für die in der Sorbonne eingesetzten drei Facultäten (de théologie, des sciences und des inscriptions et belles lettres) schließt vom 11. Juli bis 23. August. Dem Publikum von 10—3 Uhr geöffnet, ist der Zugang doch den Universitätsmitgliedern und Studenten des Abends von 7—10 Uhr gestattet.